

Entwicklung eines innovativen Online-Journals für das Institut für Weltwirtschaft (IfW)

„Mit dem economics ejournal, dessen Beirat fünf Nobelpreisträger angehören, ist ein sehr innovatives akademisches Journal entstanden. Der gesamte Prozess vom Erreichen eines wissenschaftlichen Beitrags über dessen Begutachtung bis zur Veröffentlichung verläuft schnell und transparent. Wir können eine sehr viel größere Leserschaft erreichen als traditionelle Journale. Bereits innerhalb der ersten drei Monate nach dem Start zum 1. März 2007 haben sich ca. 1000 Leser in unserer Diskussionsplattform registriert lassen. Mit der marktgesteuerten Evaluierung wissenschaftlicher Beiträge haben wir einen hohen Renommeeerfolg erzielt.“

Korinna Werner-Schwarz,
Administrative Editor economics

DIE AUFGABE

Aus der Erfahrung mit traditionellen akademischen Journalen heraus entwickelte das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) die Idee, ein innovatives wissenschaftliches Journal ins Leben zu rufen, das verschiedene Kriterien erfüllen sollte. Veröffentlichungsprozesse sollten deutlich schneller und transparenter ermöglicht werden als bisher. Die meist mit öffentlichen Geldern geförderten Forschungsergebnisse sollten der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus stand der Gedanke der Netzwerkbildung mit dem Ziel des intensiven wissenschaftlichen Austauschs im Vordergrund. Basis des zu entwickelnden Journals sollte eine Online-Diskussionsplattform sein, deren Struktur von allen Nutzern leicht erkannt und bedient werden kann. Mit der Konzeption, Entwicklung und Realisierung eines solchen elektronischen Journals wurde catWorkX beauftragt.

DIE LÖSUNG

Nach detaillierter Analyse der Anforderungen, Konzeption der Anwendung und Erstellung eines Pflichtenheftes wurde das Journal auf Basis des Open Source Content Management Systems Plone realisiert und auf einem Suse Linux Enterprise Server (SLES) betrieben. Kern der Lösung ist ein zeitlich genau abgestimmter Workflow für die Bearbeitung von Diskussionspapieren und Journalartikeln mit definierten Nutzerrollen. Das von einem Autor eingereichte Paper wird von einem Associate Editor innerhalb von zwei bis drei Wochen entweder abgelehnt oder aber zur Diskussion angenommen; im letzteren Fall wird es als Diskussionspapier online gestellt. Jeweils zwei Referees – registrierte Leser mit nachgewiesener fachlicher Qualifikation – werden gebeten, das Diskussionspapier zu begutachten. Weitere registrierte Leser können Kommentare und Ratings abgeben. Der Autor kann hierauf antworten.

Nach Ablauf von acht Wochen entscheidet der Associate Editor über die endgültige Annahme des Diskussionspapiers. Wird es akzeptiert, so wird es innerhalb eines Tages als Artikel publiziert. Die Leser können weiterhin Kommentare abgeben. Der Autor erhält die Möglichkeit, Revisionen seines Artikels hochzuladen, wobei eine automatische Versionierung durchgeführt wird. Jeder Leser kann einen Artikel mit Hinweisen und Links auf thematisch verwandte Publikationen oder relevante Websites versehen. Steht eine im Workflow vorgesehene Frist vor dem Ablauf, so erhält der Associate Editor automatisch einen entsprechenden Hinweis. Ebenso werden Leser über Neuerscheinungen informiert.



Der Workflow wird von dem hoch entwickelten Content Management System Plone direkt abgebildet. Jedem registrierten Nutzer wird eine Rolle – Leser, Autor, Referee oder Editor – mit bestimmten Rechten zugewiesen. Diese Rollenzuweisung erfolgt durch Anwender des Betreibers; die Einschaltung speziell ausgebildeter Administratoren ist nicht erforderlich.

Typisch für Plone-Anwendungen ist es, einem objektorientierten Entwurfsprinzip folgend jeweils anwendungsspezifische Contenttypen mit speziellen Strukturen und Workflows zu schaffen. catWorkX bedient sich dazu UML-Werkzeugen wie ArgoUML, die in der Lage sind entsprechenden Programmcode für Plone automatisch zu erzeugen. Auf diese Weise konnten für Economics die Contenttypen "Diskussionspapier" und "Artikel" sehr effizient implementiert und mit einem individuellen Workflow versehen werden. Alle Beiträge werden nach einer weltweit anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Taxonomie klassifiziert. Mit einem Beitrag verbundene Artikel werden dabei nach der größten Übereinstimmung von Klassifikationskriterien sortiert. Die Inhalte der publizierten PDF-Dokumente werden indiziert und stehen für eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung, die auch Wortstambildung und -teilung berücksichtigt. Mit einem Beitrag verbundene Artikel werden nach der größten Übereinstimmung von Klassifikationskriterien sortiert.

Die standardisierte Benutzeroberfläche von Plone basiert auf dem Prinzip des Live-Editings. Dieses Konzept lässt die Eingabe und Bearbeitung von Inhalten direkt über den Web-Browser zu – auch mit Hilfe der Copy & Paste-Funktion von Windows; es ist kein Redaktionsmodus erforderlich. Die Bedienelemente werden rollenspezifisch angezeigt. Die integrierte Zope 3 Click-Verwaltung registriert tagesaktuell die Zugriffe auf die einzelnen Artikel. Um mehrfaches Klicken auf einen bestimmten Beitrag nicht in die Zählung einfließen zu lassen, werden die Clicks verzögert gezählt.

Die englischsprachige Oberfläche des plattform- und browserunabhängigen Journals www.economics-ejournal.org ist übersichtlich strukturiert und sehr einfach zu bedienen. Die Anwendung ermöglicht einen zügigen Publikationsprozess, bietet eine Diskussionsbasis mit klassischer Qualitätskontrolle und fördert die internationale Netzwerkbildung unter den Nutzern.

Die Highlights im Überblick

- ▶ Einsatz des Open Source Content Management Systems Plone mit Live-Editing-Konzept
- ▶ Definierte Workflows mit Alert-Funktionen für unterschiedliche Anlässe
- ▶ Geschlossene Benutzergruppe mit Registrierung, definierten Rollen und Zugriffsrechten
- ▶ Web 2.0-Funktionalitäten mit Kommentierung, Bewertung und Download-Zählung
- ▶ Indizierung von Dokumentinhalten und erweiterte Suchfunktion

Über das IfW



Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eins der großen Zentren für weltwirtschaftliche Forschung, wirtschaftspolitische Beratung, ökonomische Ausbildung und wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Arbeiten direkt oder indirekt in die Aktivitäten des IfW einfließen.